



# Nothilfe für Nord- und Ostsyrien

## Massive Angriffe bedrohen die Frauenrevolution

Seit dem 27. November 2024 greifen djihadistische Banden und Söldner mit Unterstützung der Türkei das syrische Aleppo sowie Tel Rifat und die Şehba-Region (nördlich von Aleppo und vorwiegend bewohnt von Geflüchteten aus Afrin, die 2018 vertrieben wurden) an. Die Bevölkerung wird terrorisiert und gewaltsam vertrieben, ca. 200.000 Menschen sind auf der Flucht. Um ein Massaker an der Bevölkerung zu verhindern hat die Demokratische Autonome Selbstverwaltung von Nord-und Ostsyrien (DAANES) die Geflüchteten aufgenommen. Das Ziel der Angriffe ist insbesondere die Errungenschaften der Frauenrevolution und der demokratischen Selbstverwaltung zu zerstören. Dies alles geschieht im Schatten der militärischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten und weltweit. Eine erneute Machtübernahme durch Islamisten würde insbesondere für Frauen, Kinder und Andersgläubige zu entsetzlichem Leid führen, wie dies bereits unter dem Terror des Islamischen Staat (IS) geschah.

Das Leid der Menschen nach jahrelangem „Krieg niedriger Intensität“ ist groß. Sofortige Hilfe ist notwendig, um die katastrophalen Folgen abzumildern. Jetzt im Winter und bei mangelnder Versorgung mit dem Lebensnotwendigen wird alles benötigt: Lebensmitteln, Zelte, Decken und medizinische Versorgung.

**Die Stiftung der freien Frau in Syrien (WJAS) beteiligt sich an der Erstversorgung von Geflüchteten, sie verteilt Zelte, Decken und Lebensmittel. In den Dörfern an der Grenze zur Türkei werden verstärkt Erste-Hilfe-Kurse angeboten, in der Bildungsarbeit wird zum Krieg und den Hintergründen informiert, auch um irreführende Sozialmedia-Beiträgen entgegen zu wirken.**

Die Frauenstiftung WJAS hat sich mit weiteren Frauen-NGOs zusammengeschlossen und eine gemeinsame Erklärung gegen den Krieg veröffentlicht. **Sie rufen die internationale Gemeinschaft auf zu intervenieren und Hilfe zu leisten.**

**Beteiligen Sie sich an den Protesten gegen diesen Krieg!**

**Unterstützen Sie die Arbeiten der Stiftung der freien Frau in Syrien (WJAS)!**

**Spendenkonto:**

**Kurdistanhilfe e.V.**

**Stichwort: NOTHILFE**

**Hamburger Sparkasse**

**IBAN DE40 2005 0550 1049 2227 04**

**BIC HASPADEHXX**

(Spenden sind steuerlich absetzbar, bitte deutlich die Adresse angeben)

**Spenden werden dringend benötigt!**

